



Elternabend der Grundschule Guldental
am 29. Januar 2013

Schulvorbereitung

Willkommen in der Grundschule



- ◆ Begrüßung
- ◆ Allgemeine Informationen zur Grundschule Guldenthal
- ◆ Informationen zum Schulanfang
- ◆ Schulfähigkeit
- ◆ Tipps zum Schulweg
- ◆ Betreuende Grundschule
- ◆ Zeitlicher Ablauf – weitere Schritte bis zur Einschulung



Allgemeine Informationen zur Grundschule Guldenthal

- Schuljahr 2012/13 : 135 Schülerinnen und Schüler
- 8 Klassen – jeweils 2 Klassen pro Jahrgang
- 8 Klassenlehrerinnen, 1 Förderlehrer
- Betreuende Grundschule: Frau Engel und Frau Schäfer
- Schulelternbeirat
- Förderverein



Informationen zum Schulanfang

Noch ein halbes Jahr bis zur Einschulung

Kann-Kinder

Zurückstellung

Schulbuchausleihe



Organisation der „Vollen Halbtagschule“

- In allen „Vollen Halbtagschulen“ in RLP haben die Kinder der ersten und zweiten Jahrgangsstufe eine tägliche Schulzeit zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr.
 - In der Klassenstufe zwei schließt der Unterricht an einem Wochentag zeitgleich mit dem Unterricht der dritten und vierten Klassenstufe. Für diese Kinder liegt die Unterrichtszeit an jedem Tag zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr.
 - Die tägliche Verteilung von Unterrichtseinheiten und Pausen (Rhythmisierung) bestimmt jede Schule mit ihren Gremien selbst. Wir sorgen für einen kindgemäßen Rhythmus von Anspannung und Entspannung. Die Phasen können unterschiedlich lang sein.
- >> Dabei ist es immer unser Ziel, bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, damit Ihre Kinder die Schule als Lern- und Lebensraum positiv erfahren.

Ablauf unseres Schulvormittages

7:50 Uhr – 8:00 Uhr **Offener Beginn:** „Gleitzeit“ für Kinder

8:00 Uhr – 9:30 Uhr **1. Arbeitsphase, Morgenkreis**
kurze Bewegungspause

9:30 Uhr – 9:45 Uhr **Betreutes Frühstück**

9:45 Uhr – 10:05 Uhr Große Spielpause

10:05 Uhr – 10:55 Uhr **2. Arbeitsphase**

10:55 Uhr – 11:10 Uhr Große Spielpause

11:10 Uhr – 12:00 Uhr **3. Arbeitsphase**

Unterrichtsende für das 1. Schuljahr und den SKG

>> ggf. Beginn der Betreuenden Grundschule



In den **Arbeitsphasen**

- erarbeiten die Kinder gemeinsam mit der Lehrerin neue Lerninhalte.
- Es kann auch eine Wiederholung und Vertiefung oder eine Lese- bzw. Rechenübung sein.
- Es werden auch Stillarbeiten stattfinden, in der jedes Kind ruhig und konzentriert arbeitet.

Der **Ablauf** dieser Phasen wird zu Beginn der ersten Klasse **immer gleich** aufgebaut sein, dass die Kinder lernen, den ihnen zur Verfügung stehenden Zeitraum einzuschätzen, nicht vorschnell und hastig zu arbeiten, aber auch nicht zu trödeln.

Die Arbeitsphasen werden **zu Beginn** der ersten Klasse **kürzer** sein, es werden häufiger Pausen gemacht, so dass sich ihre Kinder gut an die Arbeit in der Schule **gewöhnen** können.

Über die unterschiedlichen Lernformen und Arbeitsmethoden der einzelnen Klassenlehrerinnen werden Sie dann am Elternabend kurz vor den Sommerferien informiert.



Im **Morgenkreis**

soll möglichst jedes Kind im Laufe der Woche ein kurzes Erlebnis erzählen. Die Kinder sollen lernen, Gesprächsregeln einzuhalten und von ihren Erlebnissen zu berichten. Reden darf nur, wer an der Reihe ist und wer eine Frage hat muss aufzeigen, sich dem Partner zuwenden, Blickkontakt aufnehmen, auf den Beitrag des Partners Bezug nehmen und das Wort weitergeben.

In der **Frühstückspause**

frühstücken die Kinder gemeinsam im Klassenraum, so dass sie die anschließende Hofpause zum Spielen nutzen können. In dieser Viertelstunde ist auch Zeit, miteinander zu reden – z. B. auch über gesundes Frühstück.

Um die Schülerinnen und Schüler für mehr Obst und Gemüse zu begeistern, beteiligt sich Rheinland-Pfalz ab am EU-Schulobstprogramm. Einmal pro Woche erhalten wir für alle Klassen und den SKG frische Obstkisten.

Diese immer wiederkehrenden **Regelmäßigkeiten am Schulvormittag** nehmen im Alltag der Grundschul Kinder beachtlichen Stellenwert ein.

- >> Sie geben einen stützenden Ordnungsrahmen für den täglichen Schulablauf und strukturieren den Unterrichtsalltag.
- >> Sie sind hilfreiche Begleiter des Kindes durch den Unterrichtsmorgen und helfen, sich schneller im Schulalltag zu orientieren und zurechtzufinden.

Mit Hilfe von **Ritualen** und festgelegten **Regeln** wird dem Grundschulkind ein gleichmäßiger **Rhythmus** gegeben. In der Gewöhnung an feste Rhythmen und gleichbleibende Handlungs- und Verhaltensmuster erhalten sie **Halt, Sicherheit**, können ihr **Wohlbefinden** stärken und dadurch wird ihnen angstfreies, freudvolles Lernen ermöglicht.



Schulfähigkeit – Was ist darunter zu verstehen?

„Schulfähigkeit“ soll nicht heißen, dass Kinder schon zu allem fähig sein müssen, was in der Schule verlangt wird.

Ein Schulkind wird das Kind in der Schule.

Mit anderen Worten: jedes Kind braucht die konkreten Erfahrungen in und mit der Schule, um ein kompetentes Schulkind sein zu können.

▪

Informationen zum Schulkindergarten





Tipps zum Schulweg

Die Vorbereitung auf den Schulweg ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Zeit, Geduld und Einfühlungsvermögen erfordert.

Die kleinen Schulkinder sind den komplexen Situationen des Straßenverkehrs nicht gewachsen und schnell überfordert.

Daher geben wir gerne zuerst folgende allgemeine Tipps:

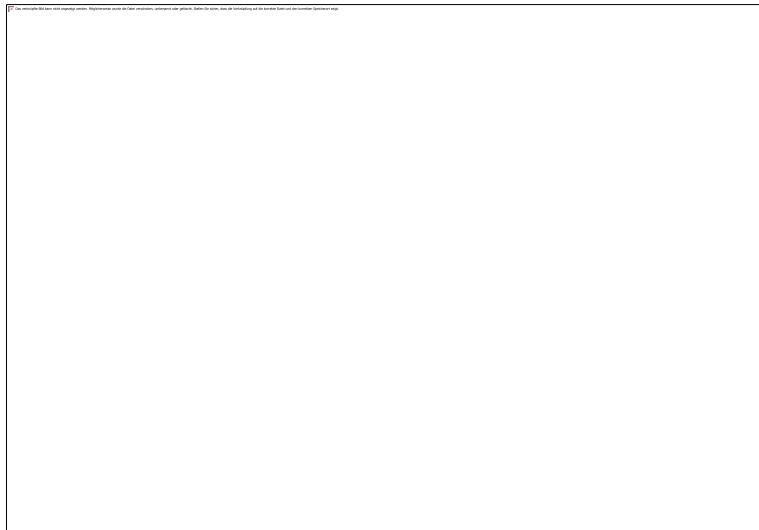
- **Üben** Sie schon vor dem Schulstart mit dem Kind gemeinsam die sicherste Strecke und gehen Sie diesen Schulweg häufiger ab.
- Die Schulkinder sollen **rechtzeitig** am Morgen losgehen und planen Sie genügend Zeit für den Schulweg ein, um Engpässe zu vermeiden. Beginnen Sie daher schon jetzt, ihr Kind an einen festen Tages- und Schlafrythmus zu gewöhnen.
- Lassen Sie Kinder **in einer Gruppe** gehen, um soziale Kontakte knüpfen zu können, sich über Erlebnisse aus der Schule unterhalten zu können und sich außerdem an der frischen Luft zu bewegen.



Neben den allgemeinen Tipps, gibt es für unsere Schule noch spezielle Hinweise:

- Bitte denken Sie daran, dass zu den Zeiten, in denen die Schulbusse ankommen, der Wendekreis bzw. die Haltestelle nicht mit dem Privat-PKW zugestellt werden darf.
- An der Waldhilbersheimer Straße/Mühlenweg, auf der Höhe des Zugangs zum Schulgelände entstehen durch zu schnell fahrende Autos immer wieder gefährliche Situationen. Um die Sicherheit für die Schulkinder zu erhöhen, hat die Ortsgemeinde Guldental verkehrsberuhigende, bauliche Maßnahmen vorgenommen.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind immer wieder den sichersten Weg zur Schule bzw. zu den Bushaltestellen in Windesheim.
- Unterstützen Sie bitte die Arbeit des **Elternlotsendienstes** in Windesheim und Guldental. Elternlotsen stehen in Windesheim an den Bushaltestellen und in Guldental an der Brücke.

Betreuende Grundschule



Betreuende Grundschule

Das Betreuungsangebot für die Kinder an unserer Schule wird in diesem Schuljahr täglich von 12.00 – 14.30 Uhr angeboten. Die Betreuung kann individuell und flexibel genutzt werden.

Frau Engel und Frau Schäfer betreuen die angemeldeten Kinder.

Die Kinder sollen in dieser Zeit Beschäftigungen nach freier Wahl nachgehen: frei spielen, entspannen, abschalten,...

Dazu werden täglich Angebote auf Thementischen gemacht. Diese sind immer wechselnd aus verschiedenen Bereichen:

- Basteln und Malen
- Bauen mit Bauklötzen, Lego,..
- Beschäftigung mit Büchern – vorlesen, selbst lesen, anschauen, nachspielen
- Spiele – Bewegungsspiele
- Musik hören

In einer ruhigen Zone können die Kinder auf eigenen Wunsch Hausaufgaben erledigen, meist haben sie nach vier Unterrichtsstunden aber ein großes Bedürfnis nach Bewegung und Spiel.

Unsere Betreuungsarbeit schließt ein umfassendes Arbeiten ein:

Es werden

- allgemeine Schulregeln übernommen und eingehalten.
- Regeln für das Verhalten in der Betreuungsgruppe aufgestellt und bei Bedarf Konflikte gelöst.

Es wird

- gemeinsam gegessen und über den Tag berichtet.

Die Kinder sollen sich für ein Angebot entscheiden und dieses dann auch zum Abschluss bringen.

Damit diese Zeit für viele Kinder unterschiedlicher Klassen reibungslos verlaufen kann, ist ein regelmäßiger, an Zeiten orientierter Ablauf wichtig.



Zeitlicher Ablauf der weiteren Schritte bis zur Einschulung

27. Februar 2013 – Anmeldung der Kann-Kinder

März: Besuch der neuen Schulkinder zur Grundschule/

Kennenlernen des Schulgebäudes und besonderer Räume

April: Besuch der neuen Schulkinder in den 1. Klassen und im Schulkindergarten

Mai: Die Lehrerinnen besuchen die Kitas und hospitieren in den Gruppen

Kennenlerntag in der Grundschule

Juni: 1. Elternabend mit der neuen Klassenlehrerin

Juli: Die neuen Schulkinder erhalten einen Brief von ihrer Lehrerin

20. August 2013: Einschulung!!



Die Präsentation steht zum Download zur Verfügung

unter:

www.grundschule-guldenthal.de